



Gemeinde Hohenlinden

bezirk  oberbayern

Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege



## Bayerische Geschichte im Volkslied

- von Napoleon bis zum Ende der Monarchie -

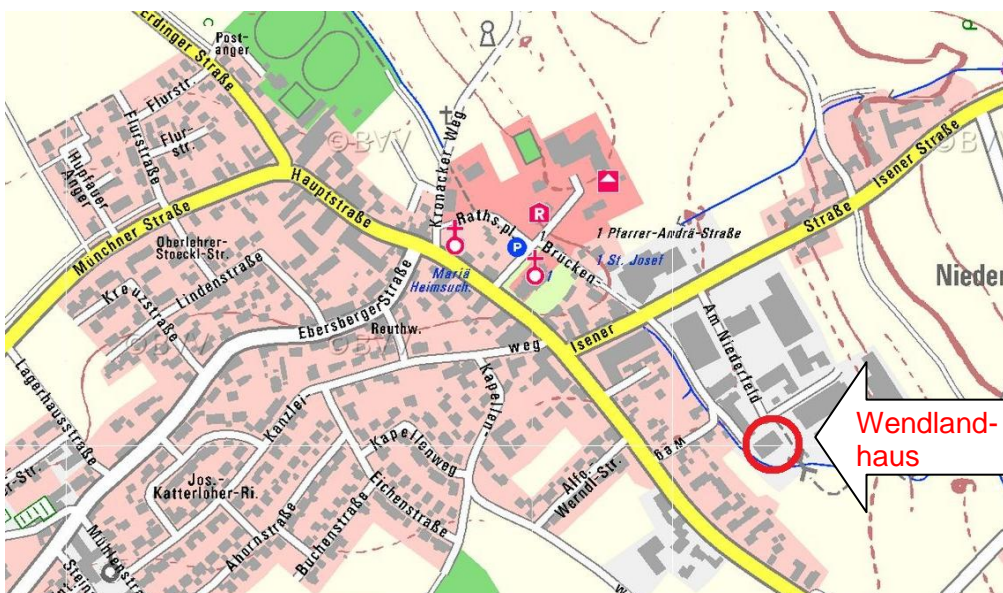
Einladung zum gemeinsamen Singen von Liedern zur bayerischen Geschichte  
aus Friedens- und Kriegszeiten

am Freitag, 27. April 2018 um 19.30 Uhr in Hohenlinden  
im Wendlandhaus der Gemeinde, Am Niederfeld 10

Anleitung zum Singen: Ernst Schusser  
Leiter des Volksmusikarchivs  
des Bezirks Oberbayern, Bruckmühl

Historische Zusammenhänge:  
Dr. Michael Stumpf

Stationen nach der napoleonischen Zeit sind der Krieg von 1870/71 und die lange Friedenszeit bis zum Ausbruch des 1. Weltkriegs. In diesen gut 40 Jahren nach dem gewonnenen Krieg galt das Militär etwas, auch im Königreich Bayern, und die zahlreich zum Militärdienst eingezogenen Rekruten waren hin und hergerissen zwischen dem Stolz, die Uniform zu tragen, und der Sehnsucht nach ihrem Madl. Durst machte der Militärdienst auch, und mancher Rekrut landete unversehens im Gefängnis. All das fand seinen Niederschlag im Volkslied. Ernst wurde es mit dem Beginn des 1. Weltkriegs. Dieser wird durch Lieder vom Weißferdl, dem Münchner Volkssänger und damaligen Vizefeldwebel beim Bayer. 1. Reserve-Infanterie-Regiment dargestellt. Seine scharfe Beobachtungsgabe und das treffsichere Formulieren haben ihn Jahrzehnte später mit dem „Wagen von der Linie 8“ unsterblich werden lassen. Ebenso scharfzünftig beschrieb er das Leben der bayerischen Soldaten im Feld und wie die bayerische Volksseele die Novemberrevolution von 1918 empfand.



VERANSTALTER:  
Gemeinde Hohenlinden  
Ludwig Maurer,  
1. Bürgermeister  
08124-53 12 20  
maurer@hohenlinden.de

Verein Hohenlinden 2000  
Martin Hubner, Vorsitzender  
08124-95 78  
anna.hubner@gmx.de

INFORMATIONEN:  
Dr. Michael Stumpf  
089-45 22 60 09  
info@stumpfweb.de